Weltmeister! Vettel schnappt sich wieder den Titel

dpa | Meldung vom 10.10.2011 Klasse 4

Suzuka/Berlin (dpa) - Sebastian Vettel stand auf seinem Rennwagen und reckte die Arme in die Höhe. Später warf er auf dem Treppchen seine Trophäe in die Luft: Der deutsche Formel-1-Fahrer hatte am 9. Oktober 2011 allen Grund, aus dem Häuschen zu sein! Denn der 24-Jährige sackte schon wieder den Weltmeister-Titel ein! Und ihm gelang ein Rekord: Er ist der jüngste Doppel-Weltmeister der Formel-1-Geschichte.

"Sebastian, du bist Weltmeister 2011 - toll gemacht", lobte der Chef seines Teams den jungen Deutschen nach dem Rennen in Japan. Doch der ehrgeizige Sebastian war erst gar nicht so zufrieden: Denn bei dem Rennen in Japan war er nur als Dritter ins Ziel gefahren. Der Champion hatte sich aber trotzdem den Weltmeister-Titel geholt, weil es bei der Formel 1 darum geht, bei den verschiedenen Rennen in einer Saison Punkte zu sammeln. Und in den bisherigen Rennen hatte Sebastian sich einen so großen Punkte-Vorsprung verschafft, dass der dritte Platz zum Weltmeister-Titel reicht. Andere können ihn nicht mehr einholen.

Schließlich freute sich Sebastian dann aber doch. Er sagte: "Hier den Titel zu gewinnen, ist fantastisch. Ich bin allen im Team so dankbar." Party-Stimmung herrschte an dem Tag auch in Sebastians Heimatstadt Heppenheim in Hessen. Tausende Fans hatten sich getroffen, um das spannende Rennen gemeinsam anzuschauen - und das, obwohl es schon frühmorgens begann. Als klar war: Sebastian ist der neue Weltmeister, düsten sie mit Autos durch die Stadt. "Ich bedanke mich bei all meinen Fans in der Heimat", grüßte Sebastian die Menschen aus der Ferne.

Bei den nächsten vier Rennen, die diese Saison noch anstehen, kann Sebastian jedenfalls sehr entspannt seine Runden drehen. Den WM-Titel schnappt ihm niemand mehr weg.

Gleich da vorn ist mein nächstes Ziel!
Münster/Berlin (dpa) - Wenn Menschen ständig Erfolg haben - so wie der Rennfahrer Sebastian Vettel - können sie ziemlich unter Druck stehen. Denn sie denken zum Beispiel: "Die anderen gehen davon aus, dass ich immer gewinne. Ich muss gewinnen!" Damit Sportlerinnen und Sportler mit so einem Erfolgsdruck gut klarkommen, sollten sie sich nicht zu sehr mit ihren Gegnerinnen und Gegnern vergleichen, rät eine Expertin.

Sie sollten auf sich selbst schauen, meint sie. Der Erfolg der anderen lasse sich nicht beeinflussen. In der Formel 1 kann es zum Beispiel sein, dass andere ein besseres Auto haben oder an einem bestimmten Tag besser drauf sind. Sportlerinnen und Sportler könnten jedoch versuchen, sich selbst immer weiter zu verbessern", erklärt die Expertin. Es ist wichtig, sich Ziele zu setzen, die sich erreichen lassen. "Dabei

können auch Gespräche mit Trainer und Familie helfen, um ein Ziel zu finden, was nicht zu schwer und nicht zu leicht zu erreichen ist", sagt die Expertin.

Für den Rennfahrer Sebastian Vettel wird es in Zukunft schwer, diese Saison zu toppen, weil er so locker Weltmeister geworden ist. Aber er kann sich vielleicht zum Ziel setzen, seine Leistung so gut wie möglich zu halten, rät die Expertin. Ob es dann wieder zum Titel reicht, liegt auch an der Konkurrenz.